

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 39

**Rubrik:** Mitteilungen des Wanderbunds

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Tragen Sie unser Wanderbund-Abzeichen aus Silber mit grünem Email! Die Geschäftsstelle sendet es Ihnen prompt zum Preis von 80 Rp. plus 10 Rp. Versandgebühr. Geben Sie aber bitte an, ob Knopf, Nadel oder Brosche erwünscht ist.

## Eine Wanderung ins Blaue

AUFNAHMEN VON ERNST FURRER



Habsburger Amt—Rigi—Bürgenstock  
Das Gebiet des Wand...

Sie kommt in erster Linie für unsere Luzerner Wanderfreunde in Betracht. Wir führen sie an schmucken Schlössern vorbei, ersteigen einen Ruinenhügel, verweilen auf heiligem Dorfplatz, wo die Kamera wie mit einer Sprungfeder aus dem Fesselschnell, ergehen uns im Anblick einer uralten Kirche, die gleich einer Burg über der Bläue des Sees thront, und scheuen nicht den Anstieg auf eine herrliche Aussichtskuppe. Nicht Rigi! Nicht Bürgenstock! Hierhin ein andermal.

### Habsburgeramt

mit seiner nächsten Umgebung unser Ziel. Wenn unsere Luzerner Wanderbündler einmal den Wanderatlas 3A: Luzern Ost, in ihren Taschen mittragen und in den vielen Karten blättern, wird es sie verlocken, den roten Linien zu folgen, die sich über Tal und Höhen, durch Wald und Dorf schlängeln. Auch heute bewegen wir uns immer auf den Routen des Wanderbüchleins, die unser Bearbeiter, Herr M. Bächtold, mit viel Geschick und Verständnis zusammengestellt hat. Da werdet ihr tragen:

### Was ist das? Wo liegt das?

Aber wir antworten diesmal nicht. Denn es gibt für heute ein Rätselraten. Ein paar Andeutungen zu jedem Bild mögen euch auf die richtige Spur leiten. Aber dabei soll es bleiben. Prüft also selbst, was sich eurem Auge eröffnet und meldet unserer Geschäftsstelle kurz und bündig:

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....

u. s. w. bis

was unsere Bilder bedeuten. Und wißt ihr nur über sieben oder sechs oder fünf oder noch weniger Bilder Bescheid, so berichtet uns, so viel ihr wißt.

### Es soll nicht umsonst sein!

Wir hatten gehofft, noch Ende September unseren Freunden den Wanderatlas 3A: Luzern Ost, in die Hände geben zu können. In letzter Stunde sind aber bei der Herstellung unerwartete Schwierigkeiten aufgetreten, die erst überwunden werden müssen. Bis Ende Oktober sollte aber der Wanderatlas 3A fertiggestellt und versandbereit sein.

Wer schon unseren Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West, besitzt, dem ist bekannt, daß es sonst üblich ist, die «Spezialtouren» nach den Routenbezeichnungen im Atlas zu bestimmen. Er weiß auch, daß die Kontrolle über die Ausführung der Touren durch Bestätigungsstellen bzw. Bestätigungszettel ausgeübt wird. Solange aber der Wanderatlas 3A nicht in die Hände unserer Mitglieder bzw. der Abonnenten der «Zürcher Illustrierten» ist, müssen wir auf andere Weise Kontrolle üben, und das soll nun bei der «Wanderung ins Blaue» durch Deutung dieser Bilder geschehen. In den «Mitteilungen» der letzten Woche haben wir unseren St. Galler Freunden die Aufgabe gestellt, den Standort des Photographen der damals veröffentlichten Bilder anzugeben; jetzt sollen uns aber die Luzerner sagen, was die Bilder dieser Orten bedeuten.

Als Wanderprämien setzen wir aus:

### 1. Prämie:

Ein Gratis-Aufenthalt auf der Rigi im Winter

oder

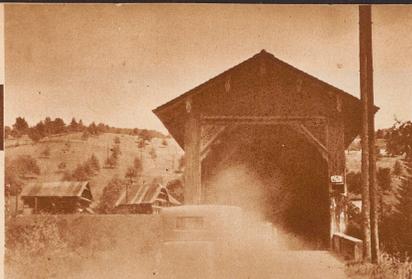
Ein Sommer-Aufenthalt im Habsburgeramt für eine Woche

bei freier Wahl des Hotels, Zimmers und volle Beköstigung. Die Vergünstigung kann auch auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verhindert sein sollte.

- 2. Prämie: } Gebrauchsgegenstände im Werte von Fr. 10.— bis 30.—
- 3. Prämie: } oder Bargeldprämien in gleicher Höhe.

4.—10. Prämie: Verschiedene Geschenke als Trostprämien im Werte von Fr. 3.— bis 6.—

Wer sich heute nicht auskennt, mag zuversichtlich warten, bis sich ihm später nach Erscheinen des Wanderatlas 3A bei unseren «Spezialtouren» die Schönheiten der heimischen Welt erschließen.



2. Nicht erst heute, schon im Sonderbundskrieg — sogar in noch früheren Bruderkriegen — sind hier Wolken aufgewalbt, aber von Hüfen dahereitender Pferde und von Pulverdampf. Wo steht diese altehrwürdige Reußbrücke? ...



3. Irgendwo zwischen Brüssel und Rom, zwischen Madrid und Prag, und nicht allzu weit von Udligenswil. Wo? ... Was? ...



4. Ein Dorfplatz, wie ihn Ostende oder Monte Carlo nicht um das teuerste Geld erkaufen können. Verrät nicht der blumengeschmückte Brunnen, daß der Tell hier in der Nähe einen Meisterschuß getan haben muß? Aber das Dorf — wie heißt es denn? ...



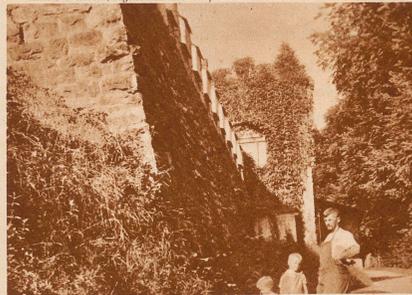
5. Wer vom Habsburgeramt über die Kantonsgrenze ins Zugerländen hinüber pirscht, weiß hier Bescheid.



6. Eine Kiesgrube? ... Nicht doch! Wenn du durch die Hohle Gasse zum Küssnattersee hinüberrollst, ahnst du wohl kaum, daß wenige hundert Schritte über dir eine Ruine zwischen breitstämmigen Baumkronen versteckt liegt. Sie trägt den Namen eines berühmten, sagenumkränzten Tyrannen. Welchen?



7. Kapelle, Kreuz, Riesenlinde, blumige Wiesen, herrliche Aussichtswarte; ein paar hundert Meter über unseren blauen Seen. Wo denn wohl? Die spielenden Kinder wissen es. Weißt du es auch? ...



8. Vor den Toren Luzerns ruht auf dem Gemäuer einer uralten Feste ein herrschaftliches Schloß. Dieses gepflegte Gartengewölbe, auf dem der Gärtner mit seinen zwei Büben steht, darfst du zwar nicht betreten; aber du hast gewiß schon zwischen Tannenstämmen hinübergeuckelt.



9. Solch bauliche Höfe, wie diesen da, zwischen Kirsch-, Apfel- und Birnbäumen versteckt, gibts noch viele. Das Rätselraten wäre hier wirklich eine Zumutung. Wir erlassen es dir und plaudern es gleich aus: Dieses Gehöft liegt ganz wenig unterhalb Michelskreuz, am Abstieg nach Gösikon. Und willst du dich überzeugen, so zieh deine Wanderschuhe an und geh auf Route 14 hin wie diese zwei, die am letzten Pfingstmontag hingepilgert sind und von meiner Kamera meuchlings angefallen wurden.



1. Jenseits der Dietschiberge, kaum eine Wegstunde von Luzern, steht ein sinnvoll restauriertes Schlösslein in der Landstraße. Es ist Privatbesitz. Du mußt Dich daher begnügen, über den Grünhang hinweg oder durch das Gartentor dein Auge zu weiden an dem streifen Barockbau. Wie heißt es denn nun? ...



Hören Sie auf, Frau Meier!...

Phot. Steiner, Zürich

Sie werden nie alle Waren, die Sie kaufen, auf ihre Qualität prüfen können.... Da wählen Sie viel einfacher Artikel mit einer Schutzmarke. Dann haben Sie zum vornherein alle Gewähr für Vollwertigkeit. Bedenken Sie: Markenartikel werden von Fachleuten mit jahrelanger Erfahrung hergestellt. Sie weisen stets dieselbe, gute Qualität auf. Nie werden Sie mit einem bekannten Markenartikel unangenehme Erfahrungen machen.

**Der Markenartikel verpflichtet den Hersteller, immer gleich zuverlässig zu liefern und die Verantwortung dafür zu tragen.**